

Die langen Schatten der Vergangenheit

Jahrzehntelang lebte er zurückgezogen, ohne dass irgendjemand auch nur geahnt hätte, wer er ist oder was er war. Doch nun ist er zurück und holt sich seine Opfer, Überlebende des Holocaust. "Der Täter" in John Katzenbachs gleichnamigem Psychothriller, der nach seiner ersten Veröffentlichung in den USA im Jahre 1995 nun endlich erstmals in deutscher Übersetzung vorliegt, ist nur unter dem Namen "Schattenmann" bekannt. Während des Dritten Reiches hatte er den Nazis seine jüdischen Glaubensbrüder und -schwestern ans Messer geliefert. Vierzig Jahre später taucht er wieder auf, um die letzten Menschen, die ihn noch identifizieren könnten, mundtot zu machen.

Davon ahnt der pensionierte Detective Simon Winter freilich nichts, als er sich eines Abends dazu entschließt, seinem Leben selbst ein Ende zu setzen, weil er sich alt, müde und einsam fühlt. So weit soll es jedoch gar nicht kommen, da seine Nachbarin Mrs. Millstein völlig verängstigt an seiner Wohnungstüre läutet, als er sich gerade mit seinem alten Dienstrevolver die Kugel geben will. Sophie Millstein ist in größter Sorge, denn sie ist sich sicher ihn gesehen zu haben - den größten aller Schrecken, den berüchtigten "Schattenmann". Er hat ihre gesamte Familie auf dem Gewissen, die von Berlin aus nach Auschwitz deportiert wurde, weil er sie - wie so viele andere - an die Nazis verraten hatte. Und die alte Dame soll Recht behalten, noch in derselben Nacht wird sie ermordet!

Während Simon Winter Kontakt zu Rabbi Rubinstein, Mrs. Kroner und Mr. Silver sucht, die laut Sophie Millstein ebenfalls gefährdet sind, nimmt Walter Robinson von der Mordkommission Miami Beach zusammen mit der zuständigen Staatsanwältin Espy Martinez seine Ermittlungen auf, die ihn auf die Spur des Junkies Leroy Jefferson bringen. Als sich herausstellt, dass Jefferson nicht der Täter ist, den Mord an Sophie Millstein aber beobachtet hat, und während der Untersuchungen, die Simon Winter anstellt, Mr. Silver spurlos verschwindet, vereinigen sich die Handlungsstränge um den jungen und den alten Polizisten. So sind Robinson, Winter und Martinez fortan gemeinsam auf der Suche nach dem ominösen "Schattenmann".

Dabei dringen sie tief in die bedrückende Vergangenheit der Opfer der Nazis ein, deren Erlebnisse John Katzenbach in den beklemmenden Berichten der kämpferischen Mrs. Kroner schildert. Der Autor taucht immer wieder in die entlegensten Winkel der Psyche seiner Hauptfiguren - gleichermaßen Jäger und Gejagte - ab und schafft so Identifikationsmarken für den Leser, der auf diese Art und Weise selbst ein Teil der Geschichte wird. Mit seinem unnachahmlichen Blick für das kleinste Detail und die für ihn so typischen Perspektivenwechsel zögert der Autor die spannungsgeladene Handlung, die an dramatischen Höhepunkten nicht spart, unnachgiebig hinaus und steigert die Erwartungen der mitfiebernden Leserschaft bis hin zu einem Finale auf Leben und Tod ins Unermessliche.

John Katzenbachs Psychothriller "Der Täter" rückt die dunkelsten Stunden der deutschen Geschichte auf eine Art und Weise wieder ins grelle Licht des Bewusstseins, die beinahe physischen Schmerz verursacht und ihresgleichen sucht!

Christian Götz 08.03.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info